
VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

‚Sylvesta‘ und ‚Casanova‘ bei Öko-Frühsummer-Kopfsalat am besten

Zusammenfassung - Empfehlungen

Auf einer Freilandfläche des Gartenbauzentrums Köln-Auweiler, die schon viele Jahre ökologisch bewirtschaftet wird, wurde Mitte April ein Sortenversuch mit Kopfsalat gepflanzt. Der Bestand wirkte sehr unterschiedlich, die Kopfbildung war teilweise schlecht und die Blattfarbe ebenfalls unterschiedlich. Vermutlich war die N-Mineralisation durch den kühlen, trockenen Mai zu gering und unterschiedlich; zur Erntezeit war es schwülwarm. Deshalb waren nur weniger als 50 % von der gepflanzten Stückzahl marktfähig. Den höchsten Anteil dabei hatten ‚Sylvesta‘ (Hild) und ‚Casanova‘ (Vitalis), die beide als Ökosaatgut verfügbar sind, dabei hat nur ‚Casanova‘ die volle Mehltreueresistenz. ‚Casanova‘ hatte auch die schwersten Köpfe, war aber ungleichmäßig in Form und Farbe. ‚Sylvesta‘ dagegen war relativ gleichmäßig, ansprechend und gefiel von allen Sorten am besten.

Versuchsfrage und –hintergrund

Welche Salat-Sorten eignen sich für den ökologischen Anbau im Freiland bezüglich Gesundheit und Qualität am Besten?

Sorten	Herkunft	Resistenzen
1. Casanova	JW; Bio Vitalis	BL 1-25 NR
2. Alaya	JW; Bio Vitalis	BL 1-24
3. Rendana	JW; Bio Vitalis	BL 1-20, 22, 24
4. Torpedo	RZ, Öko	BL 1, 3-18, 20-22
5. Korigan	S&G UG	BL 1-24
6. Estelle	Hild UG	BL 1-22, 24
7. Sylvesta	Hild Öko	BL 1-17, 19, 21, 23

Aussaat: 1. März 2004; Pflanzung: 14. April 2004 (30 cm x 25 cm = 13,3 Pflanzen/m²)

Ernte: 1. Juni 2004; N-Düngung: 100 N als Rizikorn; N_{min} in 0-30 cm: 17 kg N/ha

Düngeberechnung für Frühen Salat (N-Soll konv 140):

- N_{min}-Gehalt vor Kulturbeginn: geschätzt **20 kg N/ha**
- N-Nachlieferung aus der organischen Substanz
 - April: 2,5 kg N/ha /Woche
 - Mai-September: 5 kg N/ha /Woche für 8 Wochen **30 kg N/ha**
- N-Freisetzung aus Leguminosen (Berechnung: 40 kg N/100 dt/ha) keine
- Vorkultur keine
- Handelsdünger Ausnutzung 60 % in 8 Wochen, düngen: 100 N als Rizikorn **60 kg N/ha**
- Gesamtversorgung innerhalb 8 Wochen geschätzt **110 kg N/ha**

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

Ergebnisse

Sorten	% Anteil marktf. Köpfe (vom Gesamtertrag)	% Anteil marktf. Köpfe (vom Sollertrag)	Kopfgew. in g	Erlös €/m ²
1. Casanova	68,5	52,0	432	1,39
2. Alaya	56,9	44,0	368	1,17
3. Rendana	53,6	40,6	368	1,08
4. Torpedo	70,9	47,7	386	1,27
5. Korigan	53,0	38,5	381	1,03
6. Estelle	59,7	42,4	396	1,13
7. Sylvesta	65,9	54,8	375	1,46
Durchschnitt	61,2	45,7	387	1,22

Sorten	Kopfbil- dung	Kopfform	Kopfgröße
1. Casanova	6	Rund; ungleichmäßig in Form und Farbe	Groß
2. Alaya	4	Plattrund	Mittel
3. Rendana	6	Plattrund	Mittel
4. Torpedo	7	Rund	Groß
5. Korigan	6	Plattrund	Groß
6. Estelle	6	Plattrund; insgesamt sehr unterschiedlich	Mittel
7. Sylvesta	7	Rund; relativ gleichmäßig, ansprechend, von allen Sorten am besten	groß

Kopfbildung 1-9 (3=gering; 5=mittel; 7=gut); Kopffestigkeit 1-9, (5=mittel; 7=fest)

Sorten	Kopffarbe	Festigkeit	Fäulnis
1. Casanova	Hellgrün, vereinzelt randig	7	Etwas Ausfall
2. Alaya	Hellgrün	6	Etwas Ausfall
3. Rendana	Gelblichgrün, etwas randig; Außenblätter verhungert, daher wenig marktfähig	7	Viel Ausfall
4. Torpedo	Gelblichgrün, etwas randig	8	Viel Ausfall
5. Korigan	Hellgrün	8 (sehr hart)	Etwas Ausfall
6. Estelle	Gelblichgrün bis hellgrün, etwas randig	6-8	Etwas Ausfall
7. Sylvesta	Hellgrün	8	Etwas Ausfall

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

